

„Kids-Camp“: Natur pur und eine einmalige Stimmung

Zum fünften Mal läuft das Zeltlager der Organisation „Wort des Lebens“ auf dem Schwelmersiepen. Gegenseitige Rücksichtnahme in Gemeinschaft kein Lippenbekenntnis

Von Rahel Feckinghaus

HALVER • Lagerfeuer, Natur pur und eine einmalige Stimmung können rund 90 Kinder seit Mittwoch Nachmittag beim „Kids-Camp“ auf dem Schwelmersiepen erleben. Die idyllische und somit ideale Umgebung des stillgelegten Bauernhofes zwischen Schwenke und Radevormwald wurde in diesem Sommer bereits zum fünften Mal zum beliebten Zeltlager von der christlichen Organisation „Wort des Lebens“, ein Jugendmissionswerk, verwandelt.

Beinahe abgeschnitten von jeglicher Zivilisation, können die neun- bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen dort zehn unvergessliche Tage er-

leben, wobei Lagerfeuer, „Action“ in Wald und Wiese sowie selbstgebaute Duschen aus Holz für das richtige „Camp-Feeling“ sorgen. Neben viel Sport, Spiel und gemeinsamem Singen haben die Kinder eine Menge freie Zeit, in der dann die Attraktionen des Lagers ausprobiert werden: Zu diesen zählen eine Wasserrutsche, Kistenstapeln, Seilbahn, Klettergarten in brisanter Höhe und ein Bogenschießstand.

Doch das Team von Mitarbeitern rund um den Leiter Alex Lombardi möchte den Kindern mehr bieten als nur Spaß, denn gerade Werte wie echte Gemeinschaft und gegenseitige Rücksichtnahme sollen beim Zeltlager im Vordergrund stehen. Daher ist

die gesamte Freizeitgruppe in drei so genannte Familien aufgeteilt, zu der jeweils sieben Zelte gehören, die sich einen Lagerplatz teilen. Diese Gruppierungen bilden gleichzeitig die Mannschaften für diverse Wettkämpfe, bei denen der Teamgeist groß geschrieben und auch die schwächeren Mitglieder integriert werden sollen.

Ebenfalls gehört zum „Camp“-Leben ein Vormittagsprogramm, bei dem die „jungen Entdecker“ – unter diesem Thema steht das diesjährige „Kids-Camp“ – „auf die Suche nach Schätzen in der Bibel gehen können“, erklärt Alex Lombardi, „denn uns ist es echt ein Anliegen, den Kindern etwas von Gott und von dem, was ein Leben

mit Jesus ausmacht, weiterzugeben.“ Der Glaube sei keine abstrakte Theorie, sondern habe Auswirkungen im Leben, was die Gruppenleiter im Umgang mit den Kindern deutlich werden lassen möchten.

Dass die Mädchen und Jungen das „Camp“ und die damit verbundene besondere Atmosphäre lieben, lässt sich unschwer an den begeisterten Gesichtern und der Super-Stimmung bei den einzelnen Programmpunkten ausmachen. Denn selbst, wenn für einige Tage auf den gewohnten Komfort verzichtet werden muss, machen viele der Jungen und Mädchen unmissverständlich klar, dass das „Kids-Camp“ für sie die „coolste“ Zeit im Jahr ist.



Diese Wasserrutsche ist bei den gegenwärtigen Temperaturen im wahrsten Sinne des Wortes heiß begehrt.

